vinetur

RevPAR in US-Hotels stieg in der Woche bis zum 14. November um 12,9 Prozent

Die Auslastung erreichte 64,5 Prozent, der durchschnittliche Tagespreis stieg auf 164,85 US-Dollar. Flughafenhotels profitierten vorübergehend von Störungen im Flugverkehr

Freitag, 20. November 2026



US-Hotels verzeichneten in der Woche vom 8. bis 14. November einen deutlichen Anstieg der Zimmererlöse im Jahresvergleich. Eine höhere Auslastung und gestiegene Zimmerpreise trieben eine der wichtigsten Leistungskennzahlen der Branche nach oben, wie aus den am Donnerstag von CoStar veröffentlichten Daten hervorgeht.

Der Umsatz pro verfügbarem Zimmer, auch RevPAR genannt, stieg in dieser Woche auf 106,37 US-Dollar und lag damit 12,9 Prozent über dem Wert der entsprechenden Woche im Jahr 2025, teilte CoStar mit. RevPAR ist eine wichtige Kennzahl für Hotels, da sie Auslastung und durchschnittliche Zimmerpreise zu einem Wert zusammenfasst und zeigt, wie viel Umsatz Hotels mit ihren verfügbaren Zimmern erzielen.

Der Anstieg beruhte auf Verbesserungen bei beiden Faktoren. Die Auslastung erreichte 64,5 Prozent und lag damit 6,0 Prozent über der Vergleichswoche des Vorjahres. Der durchschnittliche Tagespreis – der Durchschnittspreis der verkauften Zimmer – stieg um 6,5 Prozent auf 164,85 US-Dollar.

Die Zahlen beziehen sich auf den gesamten US-Hotelmarkt und umfassen aggregierte Wochenergebnisse zu Auslastung, durchschnittlichem Tagespreis und RevPAR. CoStar gab die Beträge in nominalen US-Dollar an.

Die Daten weisen auf eine breit angelegte Verbesserung der Hotelleistung gegenüber dem gleichen Zeitraum im Jahr 2025 hin. Die höhere Auslastung deutet darauf hin, dass mehr Zimmer belegt waren; zugleich zeigt der Anstieg des durchschnittlichen Tagespreises, dass Hotels für diese Zimmer auch höhere Preise verlangen konnten. Zusammengenommen sorgten diese Entwicklungen für einen stärkeren Anstieg des RevPAR, als ihn jeder der beiden Faktoren allein bewirkt hätte.

Ein Teil des Wochenanstiegs war auf eine ungewöhnliche Nachfrage in einem bestimmten Marktsegment zurückzuführen. Flughafenhotels verzeichneten laut CoStar beim RevPAR im Jahresvergleich am 13. November ein Plus von 38,4 Prozent und am 14. November von 29,2 Prozent. Das Unternehmen führte diese Zuwächse auf Störungen im Flugverkehr zurück, durch die gestrandete Reisende kurzfristig Zimmer in der Nähe buchen müssen.

Diese Einzelheit ist relevant, weil sie zeigt, dass einige der stärksten Zuwächse der Woche von einem kurzfristigen Ereignis beeinflusst wurden und nicht von einer breit angelegten, dauerhaften Veränderung des Reiseverhaltens. Dennoch wiesen die landesweiten Zahlen weiterhin auf eine solide Kombination aus stärkerer Nachfrage und festeren Preisen in einem großen Markt hin.

Für Hoteleigentümer und Betreiber zählt der RevPAR zu den wichtigsten Kennzahlen zur Beurteilung der Geschäftslage. Er zeigt, wie gut Betriebe ihre Zimmer füllen und wie viel Umsatz sie mit ihrem Zimmerangebot erzielen. Steigen Auslastung und Preise gleichzeitig, deutet dies in der Regel auf eine gesündere Marktlage hin als ein Wachstum, das nur auf einem der beiden Faktoren beruht.

CoStar bezeichnete die Ergebnisse als wöchentliche Daten zur Leistung der US-Hotellerie für den Zeitraum bis zum 14. November. Der Bericht wurde am 19. November veröffentlicht. CoStar ist ein wichtiger Anbieter von Daten zur Hotelbranche; die wöchentlichen Aktualisierungen werden von Hotelunternehmen, Investoren und Analysten häufig genutzt, um die Reisenachfrage und Preistrends zu beobachten.

Die Ergebnisse für den Zeitraum vom 8. bis 14. November deuten darauf hin, dass der US-Hotelmarkt mit stärkerem Umsatzschwung in die Monatsmitte startete als ein Jahr zuvor. Der zusätzliche Schub durch Flughafenhotels, die von Störungen im Flugverkehr betroffen waren, dürfte möglicherweise nicht anhalten. Insgesamt zeigten die Wochenzahlen jedoch, dass Hotels sowohl mit stärker belegten Zimmern als auch mit höheren Preisen mehr Umsatz erzielten.